

Krakau solidarisiert sich mit der Ukraine am Unabhängigkeitstag

2025-09-12

Am 24. August - dem Unabhängigkeitstag der Ukraine - bekräftigte Krakau erneut seine Solidarität und Unterstützung für unseren östlichen Nachbarn, der seine Grenzen gegen die russische Aggression verteidigt. Das Stadtbild war mit blau-gelben Akzenten geschmückt und auf der Wiese im Wesola-Viertel (ul. Kopernika 19) hat ein ukrainisches Kunst-Picknick stattgefunden.

Am 24. August 1991 erklärte die Ukraine ihre Unabhängigkeit und beendete damit eine lange Zeit der Zugehörigkeit zur Sowjetunion. Es ist erwähnenswert, dass Polen eines der ersten Länder war, das diese Unabhängigkeit offiziell anerkannt hat. Heute, während an unserer östlichen Grenze ein Krieg herrscht und die Ukrainer ihr Land heldenhaft gegen Russland verteidigen, bemühen wir uns mit aller Kraft, ihren Kampf für einen gerechten Frieden, territoriale Integrität und Souveränität zu unterstützen.

Am wichtigsten nationalen Feiertag der Ukraine erinnerte Krakau an die Freundschaft und langjährige Partnerschaft mit Kyjiw und Lwiw, an seine Hilfe für ukrainische Geflüchtete sowie an die Unterstützung der proeuropäischen Bestrebungen unseres östlichen Nachbarn – durch symbolische Gesten, die ein Akt der Solidarität mit der vom Krieg betroffenen Gesellschaft und ein Zeichen der Unterstützung für jene Menschen waren, die infolge der russischen Aggression ihr Land verlassen mussten. Wir glauben, dass diese Gesten – so einfach sie in ihrer Form auch sein mögen – eine bedeutende Rolle beim Aufbau von Verständnis, Gemeinschaft sowie eines Gefühls von Sicherheit und Zugehörigkeit spielen – nicht nur für Ukrainerinnen und Ukrainer, sondern für alle, die in Polen Zuflucht und Respekt suchen.

Als Antwort auf die Bitte des Generalkonsulats der Ukraine in Krakau sowie auf den Offenen Brief der Krakauer Botschafterinnen und Botschafter für Multikulturalität hat Stadtpräsident Aleksander Miszalski die Entscheidung getroffen, **am 24. August ukrainische Flaggen am Gebäude des Krakauer Stadtmtes zu hissen**. Diese waren zusammen mit der polnischen Nationalflagge sowie der Flagge von Krakau zu sehen. Auch an der Fassade des Museums Krakau am Hauptmarkt wurde die ukrainische Flagge angebracht. Diese Geste war zudem ein Ausdruck des Respekts und der Gegenseitigkeit gegenüber der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw, die am 15. August – dem Tag der polnischen Armee, der an die Schlacht bei Warschau erinnert – die polnische Nationalflagge gehisst hat.

Traditionell wurden **die Arena Kraków** und **die Fußgänger- und Fahrradbrücke benannt nach Pater L. Bernatek in Podgórze in den Nationalfarben der Ukraine - Blau und Gelb** – beleuchtet. Das Denkmal der Prinzessin Anna Jarosławna, ein Geschenk der Stadt Kyjiw an die Krakauer, das sich im Innenhof des Wielopolski-Palastes am Plac Wszystkich Świętych befindet, wurde mit einer Schärpe in den Farben der Ukraine geschmückt.

Am 22. August eröffnete das Generalkonsulat der Ukraine in Krakau im Flughafen Kraków-Balice (im Bereich zwischen dem Abflugterminal und der Bahnstation) eine besondere Ausstellung mit dem Titel **#SupportUkrainePIC**. Gezeigt wurden Antikriegsplakate des ukrainischen Illustratorenverbandes



**Magiczny
Kraków**

PICTORIC. Unter den ausgestellten Werken befanden sich ein QR-Code, der zu einer Spendenaktion für den Kauf bodengestützter robotischer Plattformen für die Streitkräfte der Ukraine führte – organisiert in Zusammenarbeit mit der Plattform UNITED24 im Rahmen der Kampagne „Alliierte aus Stahl“.

Am 23. und 24. August organisierte die Stiftung für Massenveranstaltungen auf der Wiese im Wesoła-Viertel (ul. Kopernika 19) „Łąka na Wesołej“ das traditionelle **Art-Picknick** – eine Veranstaltung, die allen Interessierten die Möglichkeit geboten hat, die ukrainische Kultur und Kunst kennenzulernen, sich zu integrieren und Spaß zu haben. Die diesjährige Ausgabe des Art-Picknicks fand mit finanzieller Unterstützung der Stadt Krakau und unter der Schirmherrschaft des Krakauer Stadtpräsidenten statt.